GEMEINDE-MITTEILUNGEN

Gemeinde ROHR im Burgenland; 7551 Rohr 150
03326/52388-0; post@rohr.bgld.gv.at; www.rohr-bgld.at

Nr. 1 / Jänner 2018

Rohrer Sternsingerinnen für einen guten Zweck unterwegs

Höchste Anerkennung gebührt unseren jungen Rohrerinnen für die Aufrechterhaltung dieses Brauchtums. Noreen, Linda, Anna und Caroline haben in der Ferienzeit in Begleitung von Lena und Anna alle unsere Haushalte besucht und uns den „Sternsingersegen“ überbracht. Die dabei erhaltenen Spendengelder wurden für wohltätige Zwecke im Rahmen der Sternsingeraktion für einen guten Zweck an die Diözese Eisenstadt weitergegeben.

Besucherrekord am Altjahrtag 2017

Der traditionelle Altjahrtag zum Silvestertag 2017 war wie immer in unserer Gemeinde von großem Interesse. Die Ortsbevölkerung wurde von den Gemeinderäten und vom Bürgermeister über vergangene Investitionen, über die Budgetvorschau 2018 und über zukünftige wichtige Projekte informiert. Auch war der Altjahrtag die passende Gelegenheit, seine „**eigene** Meinung“ zu sagen. Die musikalische Umrahmung war auch an diesem Altjahrtag durch unsere Jung-Musikanten (Noreen, Leonie, Emilie, Katharina und Laureen mit Unterstützung von Tanja Schalk) hervorragend. Nach dem offiziellen Programm erfolgte der übliche gesellige Ausklang.

Kundmachungen

Zuagroastn-Gschnas am 03. Feber 2018 im Gasthaus Supper

Nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 23. Feber 2018

Feuerlöscher-Überprüfung am 24. Feber im Feuerwehrhaus von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr. Feuerlöscher müssen alle 2 Jahre auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden!

Protokoll

über die am 31. Dezember 2017 in Rohr i. B. stattgefundene Gemeindeversammlung.

Beginn: 9.30 Uhr
Ort: GH Supper

Anwesend: Bürgermeister Kremsner Gernot, Vizebürgermeisterin Hirschböck Gabriele, die Gemeinderäte DI Ofner Tünde, Raubold Marianne, Zach Christian, Himmler Klaus, Schmaldienst Michaela, Klein Gerald, Friedl Kevin, Lagler Sascha und Fenzal-Erkinger Markus sowie Ersatzgemeinderat Kogelmann Harald und
ca. weitere 120 Gemeindemitglieder

Nach einem musikalischen Auftakt durch Leonie ZACH, Noreen TANKI, Emilie SCHALK, Laureen SCHMALDIENST und Katharina TAMANDL eröffnet Vizebürgermeisterin **Gabi Hirschböck** die Veranstaltung, begrüßt alle Erschienen und gibt einen kurzen Überblick über den Programmablauf und die Themen.

1. Digitaler Leitungskataster

DI Dr. Andreas Höhenberger vom Unternehmen Höhenberger Engineering, Oberwart referiert über die digitale Erfassung von Wasser- und Kanalleitungen.
Ein digitales Leitungsinformationssystem bietet einen optimalen Überblick für Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen.
Um Informationen über den Zustand der Kanalisation zu erhalten, wird der Kanal mit einer Fernsehkamera befahren. Hier wird das Kanalnetz einschließlich der Schächte und Sonderbauwerke einer optischen Kontrolle unterzogen. Dabei werden diese Anlagenteile auch auf Funktionsfähigkeit, Sicherheit und Leitungsschäden geprüft.

Für die Erstellung eines digitalen Leitungskatasters gibt es unter gewissen Voraussetzungen eine Förderung des Bundes (€ 2,-- pro digital erfassten Laufmeter, max. 50% der förderfähigen Kosten) sowie des Landes (10% der Erstellungskosten).

2. Beitrag der SPÖ-Gemeinderäte

Kevin Friedl berichtet über die Funktion der SPÖ im Gemeinderat:

- Kontrollfunktion
- Weiterentwicklung und Bildung

- Kritisches Verhalten an den Tag legen
- Überparteiliche Zusammenarbeit – kein Konkurrenzdenken

Lagler Sascha erklärt:

- Der Gemeinderat vertritt die Bevölkerung
- Immer ein offenes Ohr für Anliegen haben
- Kritik ist erwünscht
- Ein harmonisches und zukunftsorientiertes Zusammenarbeiten im Sinne der Bevölkerung

3. Informationen über Budget 2018

Gemeinderat **Gerald Klein** berichtet über die Budgetzahlen 2018 (Schwerpunkte sind die Instandhaltung und der Ausbau der Gemeindestraßen, Investitionen Kinderspielplatz, Friedhofsmittelweg, Ausbau von Wasserversorgung und Kanal, Überdachung Altstoffsammelstelle, Ausgaben Gemeindeansiedlungsprojekt)

- Kanalbenützungsgebühr und Wasserbezugsgebühr wurden an den Verbraucherpreis-Index angepasst (Erhöhung um jeweils 4,2 %).

- Anträge für Heizkostenzuschuss bis spätestens 28. Feb. 2018 mit Einkommensnachweis, Pensionsabschnitt, im Gemeindeamt

- Anträge für Fahrtkostenzuschuss bis spätestens 30. April 2018 an das Amt der Burgenländischen Landesregierung

4. Ausgaben 2017 - Förderungen und Zuschüsse

Vizebürgermeisterin **Gabi Hirschböck** berichtet über das vergangene Jahr 2017. Es werden die wichtigsten Anschaffungen und Instandhaltungen erörtert (ca. € 40.200,-- für Gesundheit, Schulen und Kindergarten € 59.300,--, Straßen- und Wasserbau, inkl. Gemeindearbeiter € 146.300,--, Wasser, Kanal, Müll und Beleuchtung € 92.600,--, Beitrag an den Gemeindeverband € 44.500,--, Ausgaben für Kinderspielplatz € 15.000).

Die Gemeinde fördert z.B.:

- Photovoltaik
- Semesterticket
- Heimfahrtbeihilfe
- Kurse
- Betriebsgrund
- Jungfamilienförderung
- Säuglingssparbücher
- Jugend- und Senioren-Taxi
- Kindergarten-Freifahrt

Die Gemeinde leistet Zuschüsse

- zu den Ausgaben für die Wasserversorgung
- zu den Ausgaben für die Abwasserbeseitigung
- zu den Ausgaben für die Müllentsorgung

Bürgermeister **Gernot KREMSNER** berichtet im Detail über Projekte, welche wesentlich für die Ausgaben im Jahr 2018 für die Gemeinde Rohr sind.

- Nachdem es immer wieder Anregungen und Vorschläge gibt, wird der Kinderspielplatz um einige Attraktionen erweitert werden, außerdem wird der Holzzaun zur Straße erneuert werden.
- Für unser Wegenetz ist jedes Jahr eine entsprechende Summe im Budget vorgesehen. Neben den jährlichen Instandhaltungskosten sind für das Jahr 2018 auch größere

Investitionen vorgesehen, wie zum Beispiel der Güterweg Rohr Ast IX mit einer Baulänge von 120 m zwischen der Fam. Schalk und dem Grundstück Christine Schabhüttl, der Güterweg Rohr Ast III mit einer Baulänge von 150 m und die Wege beim Gemeindeansiedelungs-Projekt. In diesem Zusammenhang bedankt sich Bürgermeister **Gernot KREMSNER** stellvertretend für alle Jagdausschussmitglieder beim Obmann des Jagdausschusses Herrn **Herbert PUSSWALD** für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

- Da diverse Geräte und andere Gegenstände wie Bänke, Schneestecken, Bauholz usw. das ganze Jahr im Freien gelagert werden müssen, wird angedacht, eine Überdachung von der bestehenden Halle bis zur Stützmauer an der Grundstücksgrenze herzustellen.
- Um größere Schäden am Friedhofsmittelweg und an den angrenzenden Gräbern zu vermeiden und damit eine Kosteneinsparung zu erreichen, soll der Friedhofsmittelweg im heurigen Jahr saniert werden. Dies wird in Form einer Stützmauer an der Talseite des Weges erfolgen. Die Höhe dieser Stützmauer wird dem Niveau des vorhandenen Asphaltes angepasst werden. Die Wegbreite wird sich dadurch nicht ändern. Im Zuge dieser Arbeiten wird die Leuchte bei der Wasserstelle erneuert und eine zusätzliche Leuchte zwischen dem Eingang und der Leuchte bei der Wasserstelle aufgestellt werden.

5. Friedhof

Gemeinderätin **Marianne Raubold** berichtet, dass die Friedhofsstützmauer fertiggestellt wurde. Die Abrechnung ergab eine Verringerung der Baukosten um ca. € 6.000,--.
Die neue Friedhofsbeleuchtung ist bis auf die Errichtung von 2 Leuchten ebenfalls fertiggestellt.
Für 2018 sind Instandsetzungsarbeiten am Friedhofsmittelweg (Randleisten und Asphalt) geplant.
Gemeinderätin Raubold appelliert wiederholt an die Bevölkerung, auf die Mülltrennung zu achten!

6. Wegebau

Gemeinderat **Himmler Klaus** berichtet, dass 2017 rund € 65.000,-- für Asphaltierungsarbeiten, Spritzdecken und diverse Instandhaltungsarbeiten aufgebracht wurden. Für Instandhaltungen und Ausbaumaßnahmen für 2018 sind € 70.000,-- vorgesehen.
Die Instandhaltung der Waldwege erfolgt weiterhin über den Jagdausschuss. Die jährlichen Einnahmen aus der Jagdverpachtung in der Höhe von € 3.900,-- werden wie bisher für Aufschotterungen der Waldwege verwendet.
Der Winterdienst wird nach wie vor über den Maschinenring durchgeführt. Die Räumung und Streuung erfolgt nach einem festgelegten Einsatzplan, wonach die am meisten benutzten Straßenzüge vorrangig bearbeitet werden.
Die Bevölkerung wird ersucht, Gefahrenstellen sofort im Gemeindeamt oder dem Bürgermeister zu melden.

7. Gemeinde-Homepage www.rohr-bgld.at

Gemeinderätin **Ofner Tünde** berichtet, dass die Homepage überarbeitet und neu gestaltet wurde.
Bürgermeister Kremsner bedankt sich bei Gemeinderätin **Tünde Ofner** und **Alexander Hintereg-ger**, welche die Arbeiten unentgeltlich für unsere Gemeinde durchgeführt haben.

8. Sicherheit

Gemeinderat **Christian Zach** berichtet, dass auch im Jahr 2017 wieder zahlreiche Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt wurden. Dazu zählen zum Beispiel die Anschaffung von zwei Geschwindigkeitsmessgeräten sowie die Montage eines zweiten Defibrillators bei der Heurigenschenke der Fam. Tamandl.

Weiters wurde seitens der Gemeinde wiederholt um eine Geschwindigkeitsbeschränkung bei der Ortseinfahrt von Bocksdorf nach Rohr angesucht. Gemeinderat Zach bringt der Ortsbevölkerung die diesbezügliche Stellungnahme des verkehrstechnischen Amtssachverständigen zur Kenntnis. Wesentlicher Inhalt dieser ist, dass die Ortseinfahrt nicht als Gefahrenstelle bzw. Unfallhäufungsstelle auffällig geworden ist und daher die Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit als nicht erforderlich angesehen wird.

9. Unterstützung Gemeindebürger

Gemeinderätin **Michaela Schmaldienst** bietet in Zukunft kostenlos Unterstützung und Hilfe bei der Erledigung von verschiedenen Behördenwegen an:
(z. B. Anträge auf Pflegegeld, Mobile Hauskrankenpflege, 24-Stunden-Betreuung, etc.)
Michaela Schmaldienst ist erreichbar unter: 0650/72 98 390

10. Bericht Feuerwehr

Ortsfeuerwehrkommandant **Gerd Taucher** berichtet kurz über den aktuellen Mannschaftsstand und die durchgeführten Einsätze und Übungen.
Am 24.02.2018 findet von 9-12.00 Uhr im Feuerwehrhaus wieder die Überprüfung der Feuerlöscher statt.

Anschließend wird Herr **Kien Otto** als langjähriges Ehrenmitglied der Feuerwehr Rohr geehrt.

Der Ortsfeuerwehrkommandant bedankt sich recht herzlich bei der Ortsbevölkerung, den Gewerbetreibenden und bei der Gemeinde für die tatkräftige Unterstützung.

11. Bericht des Bürgermeisters

- Die Telekom Austria beabsichtigt den LTE-Sender auf der Putenfarm an das Hochgeschwindigkeitsnetz auf eigene Kosten anzuschließen. Dadurch wird eine weitere entscheidende Verbesserung der Breitbandversorgung in Rohr sichergestellt.
- Aufgrund einer Vorsprache von Bürgermeister Kremsner, Vizebürgermeisterin Hirschböck sowie dem ehemaligen Gemeinderat Steiner beim Amt der Bgld. Landesregierung im August 2017 wurde der Gemeinde Rohr i.B. eine zusätzliche Sonderzahlung in der Höhe von € 50.308,-- gewährt.
- Die Grundstücksbesitzer der Grundstücke Nr. 821, 822 und 823 gegenüber der Jagdhütte sind bereit, ihre Grundstücke für ein Gemeinde-Ansiedlungs-Projekt an die Gemeinde zu verkaufen. Die Widmung in Bauland sollte für dieses Projekt kein Problem darstellen, da es ein Gemeinde-Ansiedlungs-Projekt sein soll. Die Gesamtfläche beträgt 12.844m². Das wären dann ca. 12 Baugrundstücke in schönster Lage.
- Klargestellt hat Bürgermeister **Gernot Kremsner** Anfragen aus der Bevölkerung betreffend die nach dem Friedenslichtlauf im Rahmen der Andachtsfeier vorgebrachten (eigenartigen?) Darbietungen mit eigenen Meinungen zu verschiedenen alltäglichen Themen. Weder Bürgermeister Kremsner (Pfarrgemeinderat), weder der Organisator des Friedenslichtlaufes noch alle Pfarrgemeinderäte waren darüber informiert. Auch hat ein Vortragender der Darbietung kein einziges Wort darüber während des Friedenslichtlaufes von Güssing nach Rohr darüber zu den Mitläufern gesagt. Es war auch nicht klar, ob unser Herr Pfarrer darüber informiert war.

Allgemeines

Bürgermeister **Kremsner** bedankt sich bei den Gemeinderatsmitgliedern für die ausführliche Berichterstattung. Auch der ehemalige Bürgermeister **Ofner Hermann** spricht großes Lob für die Arbeit von Bürgermeister Kremsner und der Gemeinderäte aus.

Siener Kurt stellt eine Anfrage betreffend der Sträucher hinter der Urnenwand. Bürgermeister Kremsner berichtet den Anwesenden, dass die Sträucher vor einigen Jahren gepflanzt wurden und durch die große Hitze an dieser Stelle nicht überlebten. Daher wurden die Sträucher im Zuge der Befestigungsarbeiten beim Umkehrplatz entfernt, und in Zukunft soll dort nur Gras wachsen, welches auch die Pflege der Bereiche hinter der Urnenwand erleichtern wird.

Weiters fühlt sich Siener Kurt durch den Artikel eines Rohrers in den Gemeinde-Mitteilungen (Nr. 9/ 2017) gekränkt und berichtet wiederum über die schon bekannten falschen Aussagen bezüglich dem Auffinden der richtigen Häuser durch die Rettungskräfte.

Bürgermeister **Kremsner** stellt zum wiederholten Male klar, dass es sich dabei nur um Angstmache einer bestimmten Partei und einigen Personen handelt, wie auch der Leiter der Landessicherheitszentrale Herr Ing. Adorjan schriftlich mitgeteilt hat, sind Straßenbezeichnungen für die Durchführung von Einsätzen nicht notwendig. Zum konkreten Fall, dass ein First-Responder ein Haus nicht gefunden hat, erklärt Kremsner, dass derjenige First-Responder die Hausnummer 183 mit 138 verwechselt hat, und daran sicher nicht die angeblich fehlenden Straßenbezeichnungen schuld sind.

In weiterer Folge teilt Siener Kurt einige Kopien von der Homepage der ÖVP Burgenland aus, welche zeigen, dass Kremsner darauf als Obmann der ÖVP-Rohr geführt wird und beklagt den Wahlerfolg der Liste Rohr. Bürgermeister Kremsner klärt Siener auf und berichtet ihm, dass dies ohne sein Wissen erfolgte und schon Ende Oktober, also vor mehr als zwei Monaten nach Aufforderung von Kremsner von der besagten Homepage entfernt wurde.

Weiters berichtet Kremsner, dass er am 01. Oktober mit überwältigender Mehrheit zum Bürgermeister der Gemeinde Rohr gewählt wurde und auch die Liste Rohr eine deutliche Mehrheit im Gemeinderat erreicht hat. Kremsner bittet Siener und den politischen Gegner, dies zur Kenntnis zu nehmen. Weiters stellt Bürgermeister Kremsner fest, dass er ein unabhängiger Bürgermeister ist und alle seine Gemeinderatskolleginnen und Kollegen keiner Partei angehören.
Kremsner berichtet weiter, dass er Methoden, welche der politische Gegner auch in unserer Ortschaft anzuwenden versucht, nicht dulden und zulassen wird. Genau so wenig wird Kremsner akzeptieren, dass versucht wird, in den Vereinen, im öffentlichen Leben und in der Kirche Parteipolitik hineinzubringen. Daraufhin applaudieren die Besucher des Altjahrtages.

Bürgermeister Kremsner dankt allen anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für ihr Erscheinen, den Kindern für die musikalische Begleitung und schließt die Gemeindeversammlung mit den besten Wünschen für ein gutes Neues Jahr 2018.

****

Borkenkäfer (Information der Landesregierung)

Aufgrund der prekären Borkenkäfersituation in den Wäldern, ergehen folgende Hinweise an den Waldbesitzer:

- Die Wälder sind laufend zu begehen und zu kontrollieren
- Vom Borkenkäfer befallenes Holz ist prompt zu entfernen
- Bruttaugliches Material (Windwürfe, Wipfel, lagerndes Holz,…..) ist bekämpfungstechnisch zu behandeln oder aus dem Wald und dessen **Nahbereich** zu entfernen
- Zusammenhängende Fällungen ab einer Größe von 0,50 ha sind der Behörde, unabhängig von Besitzgrenzen, zu melden
- Eine Wiederbewaldung (Aufforstung) mit geeigneten Forstpflanzen sollte auf Kahlflächen, die durch Nutzungen entstanden sind, aufgrund der zu erwartenden üppigen Verjüngung, umgehend erfolgen

Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Bezirkshauptmannschaft und den Forstorganen der Bezirksverwaltungsbehörden und der Landesforstinspektion.

Feuerwehrmänner geehrt

Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Rohr, wurde dem langjährigen Kommandant-Stellvertreter Brandinspektor Johann JOSZT für seine Auszeichnung durch den Landesfeuerwehrverband Burgenland zum Ehrenkommandantenstellvertreter seitens seiner Feuerwehr-Kammeraden und der Gemeinde offiziell gratuliert. Johann JOSZT baute gemeinsam mit seinen Feuerwehr-Kammeraden in den 1980er Jahren die Feuerwehr Rohr und die Jugendfeuerwehr Rohr auf, aus der sich die heutige Führung der Feuerwehr zusammensetzt. Es bleibt zu hoffen, dass Johann JOSZT noch lange der Feuerwehr Rohr als tatkräftiges Mitglied erhalten bleibt.

Seine Auszeichnung vom Landesfeuerwehrverband Burgenland zum Ehrenfeuerwehrmann der Feuerwehr Rohr erhielt Herr Hauptlöschmeister Otto KIEN am Altjahrtag. Für seine langjährige Tätigkeit und seine Hilfsbereitschaft im Feuerwehrwesen der Feuerwehr Rohr wurde ihm seitens der Feuerwehr und der Gemeinde zur Auszeichnung herzlich gratuliert.

Familien-Schitag

Bei herrlichem Winterwetter wurde am vergangenen Sonntag der erste Rohrer Familien-Schitag abgehalten. Viele Rohrer Schifahrerinnen und Schifahrer, aber auch Wanderer waren mit „Begeisterung“ in Mönichkirchen mit dabei. Nach den anstrengenden Abfahrten war der „Einkehrschwung“ die passende Pause zwischendurch, bevor es wieder nach Hause ging. Auf Grund des Erfolges wird für das nächste Jahr der zweite Familien-Schitag geplant.

Spendenaktion für Kinderhozpiz

Die Firmlinge in Rohr bewiesen vorbildliches Engagement und veranstalteten gemeinsam mit ihren Eltern und Firmhelfern eine tolle Spendenaktion zu Gunsten des Sterntalerhofes, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Familien mit schwer-, chronisch und sterbenskranken Kindern ganzheitlich zu betreuen.

Bereits in der Vorweihnachtszeit wurden von den Jugendlichen kleine Rosenkränze, bunte mosaikbesetzte Holzkreuze und bemalte Tonkreuze gebastelt und zu verschiedenen Anlässen, wie zur Adventkranzweihe und zum Friedenslichtlauf, gegen freie Spenden verkauft. Der gesamte Erlös aus diesen Spenden wurde mit Unterstützung der Gemeinde auf eine Summe von EUR 1.000,- aufgerundet und von den jungen Rohrerinnen und Rohrern vergangenen Samstag im Rahmen einer Besichtigung des Sterntalerhofes in Loipersdorf-Kitzladen den verantwortlichen Vertretern überreicht.

Somit konnten die Firmlinge tatsächlich von einer wirklich guten Tat sprechen, die sie initiiert haben und ganz dem Motto des Sterntalerhofes gerecht werden, nämlich.... „Kindern ein Heute schenken, deren Morgen in den Sternen steht“!

Rohr im Bgld. 29.01.2018

Mit freundlichem Gruß
Gernot Kremsner, Bürgermeister